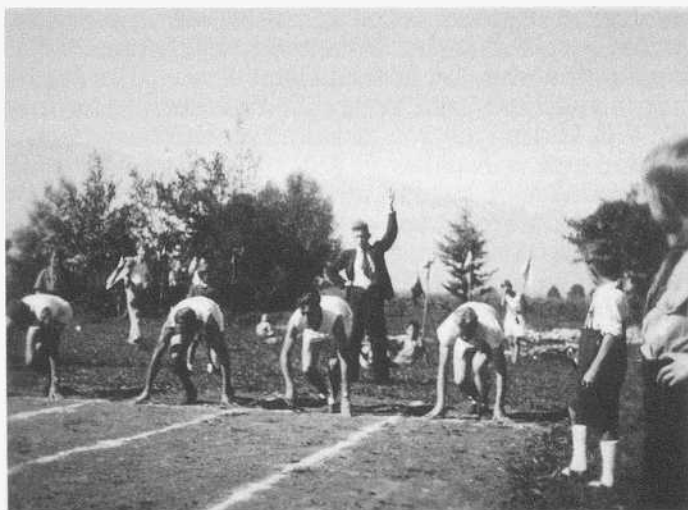
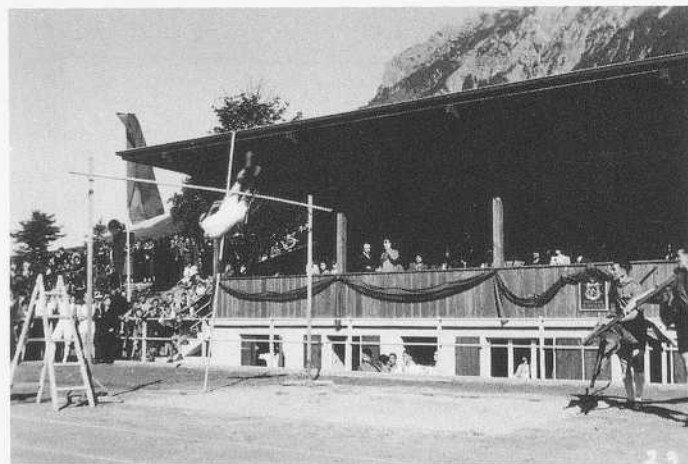


1940



Landessporttag 1940: Josef Frick als Starter



Landessporttag 1940

ging zwar mit 4:0 Toren auswärts verloren, doch meldeten die Zeitungen, die Schaaner Vertretung habe «sich ganz anständig durchgehauen und mit dem ersten Spiel schon ein für sie ehrenvolles Resultat erzielt». Der FC Vaduz, der als einziger Liechtensteiner Verein die Meisterschaft bestritt, stand in der Herbstmeisterschaft 1940

an erster Stelle vor Ems und Buchs. Zu beklagen hatte der Verein nur das negative Spielverhältnis der zweiten Vaduzer Mannschaft, was auf den mangelhaften Besuch der wöchentlichen Trainingsabende zurückzuführen sei. Ein schlechtes Sportjahr hatten die Radfahrer. Der Vereinstourenwettkampf des RV Schaan konnte nicht durchgeführt werden, ebensowenig das V. Rund um Liechtenstein-Rennen und die Radmeisterschaft, die an fehlenden Anmeldungen scheiterte (6 Anmeldungen statt der 12 erforderlichen). Im Clubrennen des RV Schaan siegte Jakob Mayer vor Otto Kaufmann.

Auf eine eher geringe Sporttätigkeit mussten auch die Turner und Leichtathleten zurückblicken, zumal Streit um die vermehrte Förderung der Einzelkämpfer entstand. Der TV Balzers, damals eindeutig der beste Turnverein, legte sein Gewicht stark auf das Sektionsturnen. Dies führte u. a. dazu, dass Oskar Ospelt, der 1940 wiederum hervorragende Leistungen an den Schweizer Einkampfmeisterschaften erbrachte, nicht mehr für die Farben des TV Balzers antrat. Der vielversprechende Balzner Sigi Büchel, für einen auswärtigen Verein startend, errang am st. gallischen Einzelturntag in Rorschach einen Kranz und belegte am Bündner-Glarner Einzelturntag in Chur in der Kategorie B Gäste den ersten Rang. Ebenfalls in Rorschach erzielte in der Leichtathletik-Unterstufe Norbert Mähr aus Vaduz im Achtkampf mit 4252 Punkten den zehnten Platz unter 150 Konkurrenten.